

Projektdokumentation



Zentraler OP-Trakt mit Zentralsterilisation
Jung-Stilling-Krankenhaus, Siegen

Bauherr:	Diakonie in Südwestfalen gGmbH, Siegen
Projektsteuerung:	ACP Projektmanagement GmbH, Herborn
Objektplanung:	Planungsbüro Höfer, Siegen



Projektleistungen:

Der Aufgabenbereich der ACP Projektmanagement GmbH bestand in der Begleitung der Vorplanung, Planung, Vorbereitung der Ausführung, Durchführung und Projektabschluss mit Dokumentation. Als Leistungsbild dient das Heft 9 AHO – Ausschuss der Verbände und Kammern der Ingenieure und Architekten für die Honorarordnung e. V. Neben den zentralen Aufgaben der Kosten- und Terminsteuerung oblag dem Projektmanagement die Budgetverantwortung der Maßnahme.

- Organisationskonzept für das Projekt über alle Leistungsphasen
- Koordination aller Beteiligten
- Einbeziehung der Nutzer durch Beteiligung am Planungs- und Entscheidungsprozess
- Planung der Mittelbewirtschaftung
- Berichtswesen
- Terminsteuerung in der Planungs- und Realisierungsphase
- Durchführung der Vergabeverfahren für Planung und Ausführung
- Entwicklung des Gesamtkostenrahmens, sowie Durchführung der Gesamtprojektkostenkontrolle mit kontinuierlichem Soll-Ist-Vergleich
- Prüfen der Planungsergebnisse auf Einhaltung der Zielvorgaben
- Überwachen von Qualitäten und Quantitäten in Planung, Ausschreibung und Ausführung

Projektdaten (OP-Trakt):

Kapazität:	Zentral OP 6 OP-Säle
Ausbaureserve:	Zentralsterilisation
Geschosse:	2
BGF:	2.100 m ²
BRI:	7.780 m ³
BRI/BGF:	3,7
Gebäudehöhe:	max. 7,5 m
Bauweise:	Fertigraumzellen 43 Module
Größte Stückgewichte:	~19 t
KGR 300+400/BRI:	342 €/m ³
KGR 300+400/BGF:	1.267 €/m ²
Projektbeginn:	Aug. 2002
Montage:	Dez. 2002
Projektabschluss:	Juni 2006

Projektbeschreibung:

Das 1966 errichtete Klinikum wurde durch 43 Module in zweigeschossiger Bauweise durch eine Nutzfläche von ca. 2.000 m² erweitert, wodurch eine Zentralisierung der bisher auf 5 Ebenen verteilten OP's erreicht wurde.

Die modulare Bauweise ermöglichte die Inbetriebnahme in kürzester Zeit. Bei der Errichtung wurden die Vorzüge dieser Methode durch die Fa. Cadolto genutzt. Das in Cadolzburg bei Nürnberg ansässige Unternehmen benötigte als Generalunternehmer gerade einmal 160 Tage für den Auftrag – die Gründung und Gebäudeanbindung wurde als Eigenleistung des Krankenhausträgers termingerecht zur Montage übergeben.

Die Raumeinheiten wurden in Fürth vormontiert und im Juni 2006 konnte das 2.100 m² große Gebäude ausgebaut übergeben werden.

Das Raumkonzept mit der Konzentration von 6 OP-Sälen und der Anbindung an den Abläufen der Intensivpflege im 2. OG des Zentralbaus stellen den Patienten in den Mittelpunkt des Geschehens.

Das 3,5 Millionen Euro schwere Projekt wurde vom Krankenhausträger selbst finanziert und hält im Untergeschoss eine Ausbaureserve für anstehende Maßnahmen einer Zentralsterilisation und Liegendkrankenwagenzufahrt bereit.

Die mit Kompetenz und umfassender Erfahrung auf die Anforderung des Krankenhausträgers ausgerichtete Projektsteuerung gibt den Kunden von ACP Projektmanagement die Sicherheit einer professionellen Partnerschaft.



